

Christian Stöckl bei eisigem Wetter vorne

Rheinstettener Feuerwehrmann gewinnt den Forchheimer Silvesterlauf / OB Sebastian Schrempf startet Rennen

Von unserer Mitarbeiterin
Claudia Förster-Ribet

Rheinstetten. Der für die Feuerwehr Rheinstetten startende Christian Stöckl heißt der Gesamtsieger des Forchheimer Silvesterlaufes 2016. Er setzte sich in einem spannenden Zehn-Kilometer-Lauf gegen den für die PS Karlsruhe Triathlon startenden Benedikt Rieker durch, der nicht einmal zwei Sekunden länger für die Strecke benötigte. 634 Läuferinnen und Läufer befanden sich am Silvestertag auf der Zielgeraden des Jahres 2016, und das im wahrsten Sinne des Wortes: Mit einem „letzten Endsprint“ liefen die Sportbegeisterten bei dem traditionsreichen und bedeutendsten Silvesterlauf dem neuen Jahr entgegen. Die Veranstaltung der Sportfreunde Forchheim ging bereits in die 29. Auflage. Max Maier organisierte das Sportereignis bereits zum vierten Mal als verantwortlicher Leiter. 2016 ging wie in den vergangenen Jahren dem Silvesterlauf



DIE LOKALMATADOREN Christian Stöckl (links) und Andreas Pientschik.

ein „Probelauf“ voraus. Deutlich mehr Sportler als in der Vergangenheit, so Maier, hätten daran teilgenommen. Er wertet dies als Zeichen, dass viele Teilnehmer punktgenau am Silvestertag ihre Top-Leistung abrufen möchten: Dazu gehöre, dass man die anspruchsvolle Strecke gut kennt, um seine Kräfte optimal einteilen zu können.

Der Zehn-Kilometer-Rundkurs führte über abwechslungsreiches Terrain durch das Naturschutzgebiet Rheinauwald und besteht zur Hälfte aus Waldwegen, die je nach Witterung zur Herausforderung werden können. Diese war am Silvestermittag eisig.

Inmitten einer faszinierenden Umgebung von durch Raureif eiskristallbedeckter weißer Bäume und Sträucher gab Oberbürgermeister Sebastian Schrempf pünktlich um 14 Uhr den Startschuss. Start und Ziel war beim Clubhaus der Sportfreunde Forchheim an der Karlsruher Straße des Rheinstettener Stadtteils Forchheim. Bereits 34 Minuten und 56,5 Sekunden später erreichte Gesamtsieger Christian Stöckl von der Freiwilligen Feuerwehr Rheinstetten das Ziel, dicht gefolgt von Benedikt Rieker vom PS Karlsruhe



START ZUM FORCHHEIMER SILVESTERLAUF an der Karlsruher Straße: Über 600 Sportler nahmen am „letzten Endsprint“ des Jahres 2016 teil. Die frostigen Temperaturen hielten viele der Läufer nicht ab, mit kurzen Hosen an den Start zu gehen. Foto: Claudia Förster-Ribet

Triathlon (34:58,4 Minuten) und dem Drittplatzierten Roland Golderer vom RSV Schwalbe Ellmendingen mit einer Zeit von 35:03,4 Minuten. Stöckl konnte sich doppelt freuen: Abgesehen von seinem ersten Gesamtsieg beim Silvesterlauf konnte er sich zum dritten Mal als schnellster Rheinstettener betiteln. Gerade wegen des eisigen Wetters sei der Lauf gut gewesen. „Der zweite Kilometer war schwierig, weil man hier auf unbefestigten Waldwegen lief. Aber die

kalte Temperatur war von Vorteil: Vor ein paar Tagen war die Strecke noch matschig, jetzt waren die Wege festgefroren. Ganz am Ende hat mich der Schweinebuckel einige Sekunden gekostet – der macht den letzten Kilometer schwer“, sagte der junge Familienvater, der beim privaten Training den Kinderwagen mitschiebt.

Nach 36 Minuten und 51,2 Sekunden erreichte Latifa Schuster vom ASL Robertsau als erste Frau und achte Person

bekanntes Forchheimer Silvesterlauf-Brezeln und heißem Tee beglückt, mit Beifall der Zuschauer bedacht und viele von jubelnden Familienangehörigen empfangen.

Die Einlauflisten und Zeiten sind im Internet unter www.sportfreunde-forchheim.de aufzufinden. Dort kann man ebenfalls die Teilnahmeurkunden herunterladen.

insgesamt die Zielinie. Mit dieser beeindruckenden Leistung steigerte sie sich zum Vorjahr, als sie als Dritte einlief. Den zweiten Platz belegte Sophia Kaiser von der LG Region Karlsruhe mit 38:53,4 Minuten, gefolgt von Amelie Zimmermann vom PS Karlsruhe Triathlon (40:24,7).

Die Sonderkategorie der besten Rheinstettenerinnen führt die vereinsunabhängige Verena Bröstl mit einer Zeit von 43:24,9 an. Die jeweils Erstplatzierten jeder Altersgruppe erhielten Sachpreise, bis zum dritten Platz zudem eine Urkunde vor Ort.

Ganz gleich welche Platzierung alle Sportler – Profi-Leichtathleten wie Hobbyjogger – wurden, frisch und verschwitzt ins Ziel eingetroffen, vom Verein mit den bekannten Forchheimer Silvesterlauf-Brezeln und heißem Tee beglückt, mit Beifall der Zuschauer bedacht und viele von jubelnden Familienangehörigen empfangen.

Service

Die Einlauflisten und Zeiten sind im Internet unter www.sportfreunde-forchheim.de aufzufinden. Dort kann man ebenfalls die Teilnahmeurkunden herunterladen.